



Tiere haben ihre eigene Verhaltenspsychologie

# Was Katzen wollen

**Wenn Katzen Unarten und Verhaltensstörungen entwickeln, hilft der Rat eines tierpsychologischen Beraters weiter. Denn nicht immer deuten wir mit dem «gesunden Menschenverstand» die tierischen Signale richtig. So war es auch bei den rivalisierenden Katern César und Tom.**

**C**ésar hat seinen Namen nicht von ungefähr. Wenn der schwarz-weiße Kater sein Revier im Garten abschreitet, wagt es keine andere Katze, ihm in die Quere zu kommen. Auch sein Hausgenosse Tom, fast gleich alt und ebenfalls ein Kater, macht sich dann klein. Er knickt die Beine etwas ein und zieht einen Bogen um den grösseren Kater. Als wollte er

sagen: «O. K., Cés, du bist der Chef, kein Problem.»

Diese Chefallüren widersprechen aber dem Gerechtigkeitsinn der Katzenhalterin Cécile Fragnière. Dass Katzen – ähnlich wie Hunde – Wert auf eine klare Rangordnung legen und sich wohlfühlen, wenn diese Ordnung nicht in Frage gestellt wird, war ihr damals

noch nicht bewusst. So schimpfte sie mit César, wenn dieser frech gegen Tom war, und versuchte, dem Schwächeren beizustehen.

### Dominantes Verhalten

Das Verhalten der beiden jungen Kater hat eine Vorgeschichte: Tom mit dem neckischen Fleck auf der Nase ist auf einem Bauernhof geboren und kam mit 12 Wochen zu Fragnières. Zwei Monate später kam César dazu. Auch er war zu diesem Zeitpunkt 12 Wochen alt, ist aber im Tierheim aufgewachsen. Schon bald zeigte César gegenüber Tom ein dominantes Verhalten. «Im Tierheim musste er sich gegen die andern behaupten – und das hat er auch weiterhin getan», erzählt Cécile Fragnière. César verdrängte Tom vom Fressnapf – und, was noch schlimmer



**Klare Rangordnung:** César, der Chef, frisst zuerst – Tom wartet, bis er drankommt.

war, er schikanierte ihn, wenn er aufs Kistchen musste. Obwohl beide Katzen ihr eigenes Katzenklo hatten, konnte Tom nie in Ruhe sein Geschäft verrichten. Der Stress führte schliesslich bei beiden Katzen zu Durchfall. «Tom ist so nett und herzlich und der andere ein Rüpel», bringt die Katzenhalterin ihre damaligen Gefühle auf den Punkt.

### Tierpsychologische Beratung

Als die Situation schliesslich eskalierte, suchte sie Hilfe. Erst durchforstete sie das Internet nach passenden Ratschlägen, und schliesslich wandte sie sich an den tierpsychologischen Berater Ernst Krüsi. Der liess sich am Telefon die Situation genau schildern und hakte mit Fragen nach. Dank seiner Ausbildung am Ethologischen Institut von Dr. Dennis C. Turner und seiner Erfahrung mit Tieren merkte er schnell, was schief-

### EXPERTENMEINUNG

## Schimpfen nützt nichts



**Ernst Krüsi**  
Dipl. Tierpfleger und dipl. tierpsychologischer Berater I.E.T. Er führt eine tierpsychologische Praxis in Oberhasli ZH.

**Menschen und Katzen sprechen nicht die gleiche Sprache, das führt oft zu Missverständnissen. Ernst Krüsi hat gelernt, Konflikte aus Sicht des Tieres zu betrachten und gibt so den Haltern nützliche Tipps.**

**tiernews:** Eine Katze zu halten, scheint einfach zu sein – trotzdem kommt es zu Verhaltensproblemen.

**Ernst Krüsi:** Das Fehlverhalten ist vom Tier her gesehen meist ein natürliches Verhalten – aber zum falschen Zeitpunkt, am falschen Ort und in falscher

Intensität. Der Halter ist – ohne sich dessen bewusst zu sein – Teil des Problems. Wenn man bei einem Fehlverhalten falsch reagiert, wird es noch verstärkt. Schimpfe ich mit einer Katze, die am Sofa kratzt, um meine Aufmerksamkeit zu erwecken, so wird sie noch mehr kratzen. Denn auch Schimpfen ist Aufmerksamkeit.

### Welches sind die häufigsten Probleme mit Katzen?

Das Topproblem ist plötzliche Unsauberkeit. Dahinter steht meist eine Veränderung in der Wohnsituation. Das lässt sich relativ gut behandeln. Konflikte gibt es auch oft, wenn ein neues Tier in eine bestehende Katzensgruppe kommt. Und manchmal hat eine Verhaltensänderung auch medizinische Ursachen.

**Oft gibt es Probleme mit Katzen aus dem Tierheim, die vorher nicht unter idealen Bedingungen lebten. Kann man das je wieder ausgleichen?**  
Ob eine Katze mit oder ohne Artgenossen, mit oder ohne

engen Kontakt zu Menschen aufwächst, ist prägend. Das kann man nur bedingt ausgleichen. Das spricht aber nicht gegen eine Katze aus dem Tierheim. Es gibt dort sehr viele Büsi, die man gut platzieren kann. Abkratzen würde ich aber davon, verwilderte Katzen oder schlecht sozialisierte Hunde aus dem Ausland mitzubringen.

**In Inseraten bieten auch «Katzenflüsterer» und «Tierkommunikatoren» Beratungsdienste an. Manche behaupten, dass sie mit dem Tier eine telepathische Verbindung aufnehmen. Was halten Sie davon?**

Es gibt viele unseriöse Angebote für Haustierhalter und ich ärgere mich darüber. Eine Qualitätsgarantie bietet der Berufsverband der tierpsychologischen Berater V.I.E.T.A. Dort gibt es auch fixe Tarife, nämlich Fr. 45.– für eine telefonische Beratung.

**Weitere Informationen:**  
[www.vieta.ch](http://www.vieta.ch)

lief. Er riet dazu, Césars Dominanz zu stützen, denn wenn er sich nicht mehr so stark behaupten müsse, könne sich das Verhältnis der beiden beruhigen. Das hiess: Flegeleien ignorieren. Als Übergangslösung wurde eine dritte Katzenkiste für Tom aufgestellt. Cécile Fragnière fütterte nun César immer als Ersten, das bestätigt seinen Rang. Jetzt, Monate später, hat sich die Lage entspannt. César verpasst Tom zwar gelegentlich noch einen Pfotenhieb, die

Angriffe sind aber nicht mehr so giftig wie früher. «Ich habe viel gelernt», sagt die Katzenhalterin. «Man darf bei Tieren nicht einfach menschliche Massstäbe anwenden.» | Lisa Inglin



**Weitere Informationen**  
Dr. Dennis C. Turner, Turners Katzenbuch  
Wie Katzen sind, was sie wollen –  
Informationen für eine glückliche Beziehung  
Kosmos, 2003, Fr. 41.60, ISBN 3-440-09339-5

## Neues aus der Katzenküche

Ihre Katze liebt schmackhaftes Fleisch. Deshalb gibt es ein neues Katzenfutter von Exelcat, das ganz nach dem Gusto Ihrer Katze entwickelt wurde.

Exelcat Gusto enthält naturbelassene Fleisch-, Fisch- oder Geflügelhäppchen von höchster Qualität, die schonend gegart und im eigenen Saft sorgfältig zubereitet werden. Ihrer Katze wird es schmecken, denn: je naturbelassener die Zutaten, desto köstlicher ist der Geschmack.

Exelcat Gusto bietet für jeden Katzenschmack etwas und ist in fünf verschiedenen Sorten erhältlich – als drei einzelne Portionenbeutel und zwei Vierer-Multipacks:



**EXELCAT GUSTO SARDINEN & LACHS**  
4x85 g für Fr. 3.40\*

**EXELCAT GUSTO HUHN & TRUTHAHN**  
4x85 g für Fr. 3.40\*

**EXELCAT GUSTO HUHN**  
85g für Fr. -.85\*

**EXELCAT GUSTO RIND**  
85 g für Fr. -.85\*

**EXELCAT GUSTO SARDINEN**  
85 g für Fr. -.85\*

**EXELCAT GUSTO:**  
**So gut, dass Katzen alles dafür tun.**

\* In jeder grösseren Migros-Filiale erhältlich